

GENDER TUN UND LASSEN

Die Debatten über Identitäten und Quoten, über schwache Männer und starke Frauen sind vielschichtig und -stimmig wie nie zuvor. Wie mächtig Sprache in diesem Zusammenhang ist, zeigt etwa die Tatsache, dass die Einführung des generischen Femininums (in diesem Fall die weibliche Anrede für alle Personen) an einer deutschen Universität mehr Diskussionen entfachte als jene um die Eintragung des dritten Geschlechtes (x), wie sie ab dem 1. November dieses Jahres in deutschen Reisepässen möglich sein soll.

Die Frage nach dem Verhältnis des biologischen zum kulturellen Ort der Geschlechter(differenz) muss zwar immer wieder gestellt werden, sie kann aber streng genommen, wie Judith Butler sagt, nie beantwortet werden.

In der deutschsprachigen Literatur stellt diese Frage kaum jemand derart konsequent und virtuos wie der Schriftsteller, Musiker und DJ Thomas Meinecke, der in seinen Romanen und Erzählungen den Gender-Diskurs mit Pop, Mode, historischen Kippmomenten von Sexualität und Identität sampelt, mixt, ausleuchtet – und dekonstruiert.

Mann und Frau

Selbstoptimierung, Selbstverwirklichung, Brillanz oder Dauer-Entspannung: Mit inneren Ängsten und äußeren Zwängen der heute Dreißigjährigen in einer leistungsoptimierten Gesellschaft, in deren Beziehungen, im Konsum- und Kommunikationsverhalten setzen sich u. a. die Journalistin Nina Pauer und der Autor Philipp Schönthaler auseinander.

Und was sagte und sagt uns die Mode über die kleinen und größeren Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Männern und Frauen? Die Literaturwissenschaftlerin Barbara Vinken hat sich mit dem Phänomen der Mode als Zeichen- und Kommunikationssystem auseinandergesetzt.

Normen

»Von allen Frauen im Bus bin ich die einzige, die ein Mann ist.« Emmanuelle Bayamack-Tams Roman *Die Prinzessin von* erzählt die Geschichte der Transsexuellen Marie-Line, von seelischen Abgründen, sexuellen Grenzerfahrungen und erzwungener Anpassung. Sabine Scholl beschwört in ihrem emanzipatorischen Familienroman und Mütter-Sittenbild einen Gründungsmythos, der auf Unterdrückung, Wut und Zorn basiert. Das Erfüllen und Brechen der Normen ist dabei immer existenziell.

Macht

Die ehemalige Fußballerin und Sportfunktionärin Katja Kraus hat mit »gescheiterten« Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Medienbranche gesprochen und daraus ein sehr persönliches Buch über die Menschlichkeit im Scheitern gemacht. Mit Ulrike Diebold, Professorin an der TU Wien und führende Expertin für Oberflächen von Metalloxiden, und der Wiener Fotografin Aleksandra Pawloff wird sie über Macht und Misserfolg, über weiblichen und männlichen Führungsstil und über Kommunikation reden.

Liebe

Oksana Sabuschkos Roman *Museum der vergessenen Geheimnisse* ist ein Buch über die *Conditio humana*, über Liebe und Tod, und darüber, was das auf ukrainischem Boden bedeutet. Die iranischstämmige Amerikanerin Dina Nayeri wird mit ihrem Debütroman, welcher auch vom Geschichtenerzählen selbst handelt, den Lesereigen beschließen. Dem Ausspruch, dass Geschichten nur etwas für kleine Kinder seien, wird darin heftig widersprochen: »Was für ein kleines Mädchen gut ist, ist auch für eine erwachsene Frau gut. Erwachsene Frauen brauchen bloß größere Portionen.«

Mann und Frau, Normen, Macht und Liebe in der Literatur

Emmanuelle Bayamack-Tam

Lisa D

Bärbel Danneberg

Ulrike Diebold

Ulrike Draesner

Ulrike Edschmid

Sonja Eismann

Alois Hotschnig

Katja Kraus

Marcel Maas

Thomas Meinecke

Laura Méritt

Dina Nayeri

Nina Pauer

Aleksandra Pawloff

Sophie Reyer

Corinna Rückert

Oksana Sabuschko

Konstanze Schmitt

Sabine Scholl

Philipp Schönthaler

Horst Stein

Barbara Vinken

GENDER
tun und lassen

↑ alte
schmiede
literatur im herbst
wien

15.–17. November 2013

Theater Odeon

Taborstraße 10, 1020 Wien

Eröffnung: Freitag, 15. November, 19.30 Uhr

Eintritt frei!

www.alte-schmiede.at

FREITAG 15.11.2013

19.30 Uhr

Begrüßung

Walter Famler

Generalsekretär

Alte Schmiede Kunstverein Wien

Eröffnung

Dr. Andreas Mailath-Pokorny

Stadtrat

für Kultur und Wissenschaft

Einleitung zum Thema der Veranstaltung

Christine Lötscher und **Angelika Reitzer**

20.15 Uhr

Lesung

Ulrike Draesner

Einleitung: Christine Lötscher

SAMSTAG 16.11.2013

11.00 Uhr

Alte Schmiede

Schönlaterngasse 9, 1010 Wien

Werkstattgespräch: Repariere deine Kleidung, repariere die Welt

Lisa D und **Sonja Eismann** gemeinsam mit

Workshop-Teilnehmer_innen

Moderation: Angelika Reitzer, Andrea Roedig

Ab 16.00 Uhr

Lesungen im Theater Odeon

16.00 Uhr

Lesung

Emmanuelle Bayamack-Tam

Die Prinzessin von.

Einleitung: Christine Lötscher

Christian Ruzicska liest die deutsche

Übersetzung.

16.45 Uhr

Lesung

Ulrike Edschmid

Das Verschwinden des Philip S.

Einleitung: Judith Nika Pfeifer

Pause

17.45 Uhr

Lesung

Nina Pauer

Wir haben keine Angst

Einleitung: Christine Lötscher

18.30 Uhr

Lesung

Philipp Schönthaler

Das Schiff das singend zieht auf seiner Bahn

Einleitung: Stefan Krammer

Pause

19.30 Uhr

Lesung

Katja Kraus

Macht. Geschichten von Erfolg und Scheitern

Gespräch: **Ulrike Diebold, Katja Kraus,**

Aleksandra Pawloff

Moderation: Angelika Reitzer

21.00 Uhr

Lyriklesungen

Marcel Maas

Prokrastiniert Euch

Sophie Reyer

Marias. Ein Nekrolog

Sound/Musik: **Elesemond**

Einleitung und Moderation: Markus Köhle

SONNTAG 17.11.2013

16.00 Uhr

Lesung

Sabine Scholl

Wir sind die Früchte des Zorns

Einleitung: Angelika Reitzer

16.45 Uhr

Lesung

Alois Hotschnig

Die Kinder beruhigte das nicht

Einleitung: Christine Lötscher

Pause

17.45 Uhr

Lesung

Thomas Meinecke

Lookalikes

Einleitung: Angelika Reitzer

18.30 Uhr

Lesung

Barbara Vinken

Angezogen. Das Geheimnis der Mode

Einleitung: Sonja Eismann

Pause

19.30 Uhr

Lesung

Oksana Sabuschko

Museum der vergessenen Geheimnisse

Einleitung: Christine Lötscher

Katharina Karhofer liest die deutsche

Übersetzung.

20.30 Uhr

Lesung

Dina Nayeri

Ein Teelöffel Land und Meer

Einleitung: Angelika Reitzer

Katharina Karhofer liest die deutsche

Übersetzung.

GENDERSCHMIEDE IM LITERARISCHEN QUARTIER

Alte Schmiede

Schönlaterngasse 9, 1010 Wien

Mittwoch 13.11.2013

19.00 Uhr

Children of the revolution

Videoausschnitte aus der Performance *Treffen sich zwei alte Kommunisten* (Berlin 2011), die auf Interviews mit ost- und westdeutschen Kommunisten basiert. Konstanze Schmitt im Gespräch mit Bärbel Danneberg über Reproduktion/Kinderkriegen und deren utopische, kapitalistische und emotionale Dimensionen.

Donnerstag 14.11.2013

19.00 Uhr

Pornografie und Sexualerziehung: So schön nackt

Podiumsdiskussion mit Laura Méritt, Horst Stein und Corinna Rückert

Informationen zu den Workshops der *Genderschmiede*: www.alte-schmiede.at

